

Internationales Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit

Angenommen in Genf am 25. Juni 1957
Von der Bundesversammlung genehmigt am 18. Juni 1958²
Schweizerische Ratifikationsurkunde hinterlegt am 18. Juli 1958
In Kraft getreten für die Schweiz am 18. Juli 1959
(Stand am 26. April 2005)

Die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation,

die vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nach Genf einberufen wurde und am 5. Juni 1957 zu ihrer vierzigsten Tagung zusammengetreten ist,

hat die Frage der Zwangsarbeit geprüft, die den vierten Gegenstand ihrer Tagesordnung bildet,

hat die Bestimmungen des Übereinkommens über Zwangsarbeit, 1930³, zur Kenntnis genommen,

hat zur Kenntnis genommen, dass das Übereinkommen über Sklaverei, 1926⁴, bestimmt, dass zweckmässige Massnahmen ergriffen werden sollen, um zu verhüten, dass die Pflicht- oder Zwangsarbeit der Sklaverei ähnliche Zustände herbeiführt, und dass das Zusätzliche Übereinkommen über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels und sklavereiähnlicher Einrichtungen und Gepflogenheiten, 1956⁵, die völlige Abschaffung der Schuldknechtschaft und der Leibeigenschaft vorsieht,

hat zur Kenntnis genommen, dass das Übereinkommen über den Lohnschutz, 1949, bestimmt, dass der Lohn in regelmässigen Zeitabschnitten bezahlt werden muss, und Lohnzahlungsmethoden untersagt, die dem Arbeitnehmer in Wirklichkeit die Möglichkeit nehmen, sein Arbeitsverhältnis zu beenden,

hat beschlossen, verschiedene weitere Anträge anzunehmen betreffend die Abschaffung gewisser Formen der Zwangs- oder Pflichtarbeit, durch die eine Verletzung der Menschenrechte gegeben ist, auf die in der Charta der Vereinten Nationen⁶ hingewiesen wird und die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verkündet werden, und

dabei bestimmt, dass diese Anträge die Form eines internationalen Übereinkommens erhalten sollen.

AS 1958 483; BBl 1958 I 530

¹ Der nachstehend abgedruckte deutsche Text bildet die in Übereinstimmung mit Artikel 42 der Geschäftsordnung der Internationalen Arbeitskonferenz angefertigte offizielle Übersetzung des französischen und englischen Urtextes. Der französische Originaltext findet sich unter der gleichen Nummer in der entsprechenden Ausgabe dieser Sammlung.

² AS 1958 483

³ SR 0.822.713.9

⁴ SR 0.311.37

⁵ SR 0.311.371

⁶ SR 0.120

Die Konferenz nimmt heute, am 25. Juni 1957, das folgende Übereinkommen an, das als Übereinkommen über die Abschaffung der Zwangsarbeit, 1957, bezeichnet wird.

Art. 1

Jedes Mitglied der Internationalen Arbeitsorganisation, das dieses Übereinkommen ratifiziert, verpflichtet sich, die Zwangs- oder Pflichtarbeit zu beseitigen und in keiner Form zu verwenden

- a. als Mittel politischen Zwanges oder politischer Erziehung oder als Strafe gegenüber Personen, die gewisse politische Ansichten haben oder äussern oder die ihre ideologische Gegnerschaft gegen die bestehende politische, soziale oder wirtschaftliche Ordnung bekunden;
- b. als Methode der Rekrutierung und Verwendung von Arbeitskräften für Zwecke der wirtschaftlichen Entwicklung;
- c. als Massnahme der Arbeitsdisziplin;
- d. als Strafe für die Teilnahme an Streiks;
- e. als Massnahme rassischer, sozialer, nationaler oder religiöser Diskriminierung.

Art. 2

Jedes Mitglied der Internationalen Arbeitsorganisation, das dieses Übereinkommen ratifiziert, verpflichtet sich, wirksame Massnahmen zur sofortigen und vollständigen Abschaffung der in Artikel 1 dieses Übereinkommens bezeichneten Zwangs- oder Pflichtarbeit zu ergreifen.

Art. 3

Die förmlichen Ratifikationen dieses Übereinkommens sind dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes zur Eintragung mitzuteilen.

Art. 4

1. Dieses Übereinkommen bindet nur diejenigen Mitglieder der Internationalen Arbeitsorganisation, deren Ratifikation durch den Generaldirektor eingetragen ist.
2. Es tritt in Kraft zwölf Monate, nachdem die Ratifikation zweier Mitglieder durch den Generaldirektor eingetragen worden sind.
3. In der Folge tritt dieses Übereinkommen für jedes Mitglied zwölf Monate nach der Eintragung seiner Ratifikation in Kraft.

Art. 5

1. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, kann es nach Ablauf von zehn Jahren, gerechnet von dem Tag, an dem es zum ersten Mal in Kraft getreten ist, durch Anzeige an den Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes

kündigen. Die Kündigung wird von diesem eingetragen. Ihre Wirkung tritt erst ein Jahr nach der Eintragung ein.

2. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat und innerhalb eines Jahres nach Ablauf des im vorigen Absatz genannten Zeitraumes von zehn Jahren von dem in diesem Artikel vorgesehenen Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht, bleibt für einen weiteren Zeitraum von zehn Jahren gebunden. In der Folge kann es dieses Übereinkommen jeweils nach Ablauf eines Zeitraumes von zehn Jahren nach Massgabe dieses Artikels kündigen.

Art. 6

1. Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes gibt allen Mitgliedern der Internationalen Arbeitsorganisation Kenntnis von der Eintragung aller Ratifikationen und Kündigungen, die ihm von den Mitgliedern der Organisation mitgeteilt werden.

2. Der Generaldirektor wird die Mitglieder der Organisation, wenn er ihnen von der Eintragung der zweiten Ratifikation, die ihm mitgeteilt wird, Kenntnis gibt, auf den Zeitpunkt aufmerksam machen, in dem dieses Übereinkommen in Kraft tritt.

Art. 7

Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes übermittelt dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zwecks Eintragung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen vollständige Auskünfte über alle von ihm nach Massgabe der vorausgehenden Artikel eingetragenen Ratifikationen und Kündigungen.

Art. 8

Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes hat, so oft er es für nötig erachtet, der Allgemeinen Konferenz einen Bericht über die Durchführung dieses Übereinkommens zu erstatten und zu prüfen, ob die Frage seiner gänzlichen oder teilweisen Abänderung auf die Tagesordnung der Konferenz gesetzt werden soll.

Art. 9

1. Nimmt die Konferenz ein neues Übereinkommen an, welches das vorliegende Übereinkommen ganz oder teilweise abändert, und sieht das neue Übereinkommen nichts anderes vor, so gelten folgende Bestimmungen:

- a. Die Ratifikation des neugefassten Übereinkommens durch ein Mitglied schliesst ohne weiteres die sofortige Kündigung des vorliegenden Übereinkommens in sich ohne Rücksicht auf Artikel 5, vorausgesetzt, dass das neugefasste Übereinkommen in Kraft getreten ist.
- b. Vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des neugefassten Übereinkommens an kann das vorliegende Übereinkommen von den Mitgliedern nicht mehr ratifiziert werden.

2. Indessen bleibt das vorliegende Übereinkommen nach Form und Inhalt jedenfalls in Kraft für die Mitglieder, die dieses, aber nicht das neugefasste Übereinkommen ratifiziert haben.

Art. 10

Der französische und der englische Wortlaut dieses Übereinkommens sind in gleicher Weise massgebend.

Geltungsbereich am 16. März 2005

| Vertragsstaaten | Ratifikation Nachfolgeerklärung (N) | | In-Kraft-Treten | |
|-------------------------|---|--------|-----------------|------|
| Afghanistan | 16. Mai | 1963 | 16. Mai | 1964 |
| Ägypten | 23. Oktober | 1958 | 23. Oktober | 1959 |
| Albanien | 27. Februar | 1997 | 27. Februar | 1998 |
| Algerien | 12. Juni | 1969 | 12. Juni | 1970 |
| Angola | 4. Juni | 1976 N | 4. Juni | 1976 |
| Antigua und Barbuda | 2. Februar | 1983 N | 2. Februar | 1983 |
| Äquatorialguinea | 13. August | 2001 | 13. August | 2002 |
| Argentinien | 18. Januar | 1960 | 18. Januar | 1961 |
| Armenien | 17. Dezember | 2004 | 17. Dezember | 2005 |
| Aserbaidschan | 9. August | 2000 | 9. August | 2001 |
| Äthiopien | 24. März | 1999 | 24. März | 2000 |
| Australien | 7. Juni | 1960 | 7. Juni | 1961 |
| Norfolk-Insel | 5. Oktober | 1961 | 5. Oktober | 1961 |
| Bahamas | 25. Mai | 1976 N | 25. Mai | 1976 |
| Bahrain | 14. Juli | 1998 | 14. Juli | 1999 |
| Bangladesch | 22. Juni | 1972 N | 22. Juni | 1972 |
| Barbados | 8. Mai | 1967 N | 8. Mai | 1967 |
| Belarus | 25. September | 1995 | 25. September | 1996 |
| Belgien | 23. Januar | 1961 | 23. Januar | 1962 |
| Belize | 15. Dezember | 1983 N | 15. Dezember | 1983 |
| Benin | 22. Mai | 1961 | 22. Mai | 1962 |
| Bolivien | 11. Juni | 1990 | 11. Juni | 1991 |
| Brasilien | 18. Juni | 1965 | 18. Juni | 1966 |
| Bosnien und Herzegowina | 15. November | 2000 | 15. November | 2001 |
| Botsuana | 5. Juni | 1997 | 5. Juni | 1998 |
| Bulgarien | 23. März | 1999 | 23. März | 2000 |
| Burkina Faso | 25. August | 1997 | 25. August | 1998 |
| Burundi | 11. März | 1963 N | 11. März | 1963 |
| Chile | 1. Februar | 1999 | 1. Februar | 2000 |
| China | | | | |
| Hongkong ^a | 6. Juni | 1997 | 1. Juli | 1997 |
| Macau ^{b c} | 20. Dezember | 1999 | 20. Dezember | 1999 |
| Costa Rica | 4. Mai | 1959 | 4. Mai | 1960 |
| Côte d'Ivoire | 5. Mai | 1961 | 5. Mai | 1962 |
| Dänemark | 17. Januar | 1958 | 17. Januar | 1959 |
| Färöer | 17. Januar | 1958 | 17. Januar | 1959 |
| Grönland | 17. Januar | 1958 | 17. Januar | 1959 |
| Deutschland | 22. Juni | 1959 | 22. Juni | 1960 |
| Dominica | 28. Februar | 1983 N | 28. Februar | 1983 |
| Dominikanische Republik | 23. Juni | 1958 | 23. Juni | 1959 |
| Dschibuti | 3. August | 1978 N | 3. August | 1978 |
| Ecuador | 5. Februar | 1962 | 5. Februar | 1963 |

| Vertragsstaaten | Ratifikation Nachfolgeerklärung (N) | In-Kraft-Treten |
|-------------------------|---|--------------------|
| El Salvador | 18. November 1958 | 18. November 1959 |
| Eritrea | 22. Februar 2000 | 22. Februar 2001 |
| Estland | 7. Februar 1996 | 7. Februar 1997 |
| Fidschi | 19. April 1974 N | 19. April 1974 |
| Finnland | 27. Mai 1960 | 27. Mai 1961 |
| Frankreich* | 18. Dezember 1969 | 18. Dezember 1970 |
| Französisch Guyana | 27. November 1974 | 27. November 1974 |
| Französisch Polynesien | 27. November 1974 | 27. November 1974 |
| Guadeloupe | 27. November 1974 | 27. November 1974 |
| Martinique | 27. November 1974 | 27. November 1974 |
| Neukaledonien | 27. November 1974 | 27. November 1974 |
| Réunion | 27. November 1974 | 27. November 1974 |
| St. Pierre und Miquelon | 27. November 1974 | 27. November 1974 |
| Gabun | 29. Mai 1961 | 29. Mai 1962 |
| Gambia | 4. September 2000 | 4. September 2001 |
| Georgien | 23. September 1996 | 23. September 1997 |
| Ghana | 15. Dezember 1958 | 15. Dezember 1959 |
| Grenada | 9. Juli 1979 N | 9. Juli 1979 |
| Griechenland | 30. März 1962 | 30. März 1963 |
| Guatemala | 9. Dezember 1959 | 9. Dezember 1960 |
| Guinea | 11. Juli 1961 | 11. Juli 1962 |
| Guinea-Bissau | 21. Februar 1977 N | 21. Februar 1977 |
| Guyana | 8. Juni 1966 N | 8. Juni 1966 |
| Haiti | 4. März 1958 | 4. März 1959 |
| Honduras | 4. August 1958 | 4. August 1959 |
| Indien | 18. Mai 2000 | 18. Mai 2001 |
| Indonesien | 7. Juni 1999 | 7. Juni 2000 |
| Irak | 15. Juni 1959 | 15. Juni 1960 |
| Iran | 13. April 1959 | 13. April 1960 |
| Irland | 11. Juni 1958 | 11. Juni 1959 |
| Island | 29. November 1960 | 29. November 1961 |
| Israel | 10. April 1958 | 10. April 1959 |
| Italien | 15. März 1968 | 15. März 1969 |
| Jamaika | 26. Dezember 1962 N | 26. Dezember 1962 |
| Jemen ^d | 14. April 1969 N | 14. April 1969 |
| Jordanien | 31. März 1958 | 31. März 1959 |
| Kamerun | 3. September 1962 N | 3. September 1962 |
| Kanada | 14. Juli 1959 | 14. Juli 1960 |
| Kap Verde | 3. April 1979 N | 3. April 1979 |
| Kasachstan | 18. Mai 2001 | 18. Mai 2002 |
| Kenia | 13. Januar 1964 N | 13. Januar 1964 |
| Kirgisistan | 18. Februar 1999 | 18. Februar 2000 |
| Kiribati | 3. Februar 2000 N | 3. Februar 2000 |
| Kolumbien | 7. Juni 1963 | 7. Juni 1964 |

| Vertragsstaaten | Ratifikation Nachfolgeerklärung (N) | In-Kraft-Treten |
|--------------------------|---|--------------------|
| Komoren | 23. Oktober 1978 N | 23. Oktober 1978 |
| Kongo (Brazzaville) | 26. November 1999 | 26. November 2000 |
| Kongo (Kinshasa) | 20. Juni 2001 | 20. Juni 2002 |
| Kroatien | 5. März 1997 | 5. März 1998 |
| Kuba | 2. Juni 1958 | 2. Juni 1959 |
| Kuwait | 21. September 1961 | 21. September 1962 |
| Lesotho | 14. Juni 2001 | 14. Juni 2002 |
| Lettland | 27. Januar 1992 | 27. Januar 1993 |
| Libanon | 1. Juni 1977 | 1. Juni 1978 |
| Liberia | 25. Mai 1962 | 25. Mai 1963 |
| Libyen | 13. Juni 1961 | 13. Juni 1962 |
| Litauen | 26. September 1994 | 26. September 1995 |
| Luxemburg | 24. Juli 1964 | 24. Juli 1965 |
| Malawi | 19. November 1999 | 19. November 2000 |
| Mali | 28. Mai 1962 | 28. Mai 1963 |
| Malta | 4. Januar 1965 N | 4. Januar 1965 |
| Marokko | 1. Dezember 1966 | 1. Dezember 1967 |
| Mauretanien | 3. April 1997 | 3. April 1998 |
| Mauritius | 2. Dezember 1969 N | 2. Dezember 1969 |
| Mazedonien | 15. Juli 2003 | 15. Juli 2004 |
| Mexiko | 1. Juni 1959 | 1. Juni 1960 |
| Moldau | 10. März 1993 | 10. März 1994 |
| Mosambik | 6. Juni 1977 | 6. Juni 1978 |
| Namibia | 15. November 2000 | 15. November 2001 |
| Nauru | 5. September 1968 N | 5. September 1968 |
| Neuseeland | 14. Juni 1968 | 14. Juni 1969 |
| Cook-Inseln | 28. September 1973 | 28. September 1973 |
| Niue | 14. Juni 1968 | 14. Juni 1969 |
| Tokelau | 14. Juni 1968 | 14. Juni 1969 |
| Nicaragua | 31. Oktober 1967 | 31. Oktober 1968 |
| Niederlande | 18. Februar 1959 | 18. Februar 1960 |
| Aruba | 1. Januar 1986 | 18. Februar 1960 |
| Niederländische Antillen | 18. Februar 1959 | 18. Februar 1960 |
| Niger | 23. März 1962 | 23. März 1963 |
| Nigeria | 17. Oktober 1960 N | 17. Oktober 1960 |
| Norwegen | 14. April 1958 | 14. April 1959 |
| Österreich | 5. März 1958 | 5. März 1959 |
| Pakistan | 15. Februar 1960 | 15. Februar 1961 |
| Panama | 16. Mai 1966 | 16. Mai 1967 |
| Papua-Neuguinea | 1. Mai 1976 N | 1. Mai 1976 |
| Paraguay | 16. Mai 1968 | 16. Mai 1969 |
| Peru | 6. Dezember 1960 | 6. Dezember 1961 |
| Philippinen | 17. November 1960 | 17. November 1961 |
| Polen | 30. Juli 1958 | 30. Juli 1959 |

| Vertragsstaaten | Ratifikation Nachfolgeerklärung (N) | In-Kraft-Treten |
|--------------------------------|---|--------------------|
| Portugal | 23. November 1959 | 23. November 1960 |
| Ruanda | 18. September 1962 N | 18. September 1962 |
| Rumänien | 3. August 1998 | 3. August 1999 |
| Russland | 2. Juli 1998 | 2. Juli 1999 |
| St. Kitts und Nevis | 12. Oktober 2000 | 12. Oktober 2001 |
| St. Lucia | 14. Mai 1980 N | 14. Mai 1980 |
| St. Vincent und die Grenadinen | 21. Oktober 1998 N | 31. Mai 1995 |
| Sambia | 22. Februar 1965 | 22. Februar 1966 |
| San Marino | 1. Februar 1995 | 1. Februar 1996 |
| Saudi-Arabien | 15. Juni 1978 | 15. Juni 1979 |
| Schweden | 2. Juni 1958 | 2. Juni 1959 |
| Schweiz | 18. Juli 1958 | 18. Juli 1959 |
| Senegal | 28. Juli 1961 | 28. Juli 1962 |
| Serbien und Montenegro | 10. Juli 2003 | 10. Juli 2004 |
| Seychellen | 6. Februar 1978 N | 6. Februar 1978 |
| Sierra Leone | 13. Juni 1961 N | 13. Juni 1961 |
| Simbabwe | 27. August 1998 | 27. August 1999 |
| Slowakei | 29. September 1997 | 29. September 1998 |
| Slowenien | 24. Juni 1997 | 24. Juni 1998 |
| Somalia | 18. November 1960 N | 18. November 1960 |
| Spanien | 6. November 1967 | 6. November 1968 |
| Sri Lanka | 7. Januar 2003 | 7. Januar 2004 |
| Südafrika | 5. März 1997 | 5. März 1998 |
| Sudan | 22. Oktober 1970 | 22. Oktober 1971 |
| Suriname | 15. Juni 1976 N | 15. Juni 1976 |
| Swasiland | 28. Februar 1979 | 28. Februar 1980 |
| Syrien | 23. Oktober 1958 | 23. Oktober 1959 |
| Tadschikistan | 23. September 1999 | 23. September 2000 |
| Tansania | 22. Juni 1964 N | 22. Juni 1964 |
| Thailand | 2. Dezember 1969 | 2. Dezember 1970 |
| Togo | 10. Juli 1999 | 10. Juli 2000 |
| Trinidad und Tobago | 24. Mai 1963 N | 24. Mai 1963 |
| Tschad | 8. Juni 1961 | 8. Juni 1962 |
| Tschechische Republik | 6. August 1996 | 6. August 1997 |
| Tunesien | 12. Januar 1959 | 12. Januar 1960 |
| Türkei | 29. März 1961 | 29. März 1962 |
| Turkmenistan | 15. Mai 1997 | 15. Mai 1998 |
| Uganda | 4. Juni 1963 N | 4. Juni 1963 |
| Ukraine | 14. Dezember 2000 | 14. Dezember 2001 |
| Ungarn | 4. Januar 1994 | 4. Januar 1995 |
| Uruguay | 22. November 1968 | 22. November 1969 |
| Usbekistan | 15. Dezember 1997 | 15. Dezember 1998 |
| Venezuela | 16. November 1964 | 16. November 1965 |
| Vereinigte Arabische Emirate | 24. Februar 1997 | 24. Februar 1998 |

| Vertragsstaaten | Ratifikation Nachfolgeerklärung (N) | In-Kraft-Treten |
|------------------------------|---|--------------------|
| Vereinigtes Königreich | 30. Dezember 1957 | 17. Januar 1959 |
| Anguilla | 20. August 1958 | 17. Januar 1959 |
| Bermudas | 10. Juni 1958 | 17. Januar 1959 |
| Britische Jungferninseln | 8. Juli 1958 | 17. Januar 1959 |
| Falklandinseln | 8. Juli 1958 | 17. Januar 1959 |
| Gibraltar | 10. Juni 1958 | 17. Januar 1959 |
| Guernsey | 17. März 1959 | 17. März 1959 |
| Insel Man | 17. März 1959 | 17. März 1959 |
| Jersey | 17. März 1959 | 17. März 1959 |
| Montserrat | 10. Juni 1958 | 17. Januar 1959 |
| St. Helena | 10. Juni 1958 | 17. Januar 1959 |
| Vereinigte Staaten* | 25. September 1991 | 25. September 1992 |
| Zentralafrikanische Republik | 9. Juni 1964 | 9. Juni 1965 |
| Zypern | 23. September 1960 N | 23. September 1960 |

* Vorbehalte und Erklärungen.

Die Vorbehalte und Erklärungen werden in der AS nicht veröffentlicht. Die französischen und englischen Texte können auf der Internet-Seite der Internationalen

Arbeitsorganisation: <http://www.ilo.org/ilolex/french/convdsp1.htm> eingesehen oder bei der

Direktion für Völkerrecht, Sektion Staatsverträge, 3003 Bern, bezogen werden.

- a Vom 25. Nov. 1959 bis zum 30. Juni 1997 war das Übereink. auf Grund einer Ausdehnungserklärung des Vereinigten Königreichs in Hongkong anwendbar. Seit dem 1. Juli 1997 bildet Hongkong eine Besondere Verwaltungsregion (SAR) der Volksrepublik China. Auf Grund der chinesischen Erklärung vom 6. Juni 1997 ist das Übereink. seit dem 1. Juli 1997 auch in der SAR Hongkong anwendbar.
- b Ohne Abweichungen anwendbar.
- c Vom 4. Okt. 1999 bis zum 19. Dez. 1999 war das Übereink. auf Grund einer Ausdehnungserklärung Portugals in Macau anwendbar. Seit dem 20. Dez. 1999 bildet Macau eine Besondere Verwaltungsregion (SAR) der Volksrepublik China. Auf Grund der chinesischen Erklärung vom 13. Dez. 1999 ist das Übereink. seit dem 20. Dez. 1999 auch in der SAR Macau anwendbar.
- d 22. Mai 1990: Vereinigung der Jemenitischen Arabischen Republik und der Demokratischen Volksrepublik Jemen zur Republik Jemen.

